

## 160 MANZ-Netzwerkerinnen bei Ingrid Kösten

Otto Wagners Postsparkasse am Wiener Georg Coch-Platz beherbergte am 8. Juni 2004 die dritte Veranstaltung des MANZ Netzwerks *women special*: Kommunikationscoach Dr. Ingrid Kösten sprach über das Thema „Der weibliche Weg zum Erfolg – Wie Frauen ihre Vorteile besser nutzen können“.

Geladen hatte wie üblich Netzwerk-Initiatorin und MANZ-GF Dr. **Kristin Hanusch-Linser**. Mit ihr und **Ingrid Kösten** auf dem Podium: GD **Martina Dobringer**, Vorstandsvorsitzende der Österr. Kreditversicherung Coface AG, und Mag. **Martina Pecher**, Geschäftsführerin der Inzersdorfer Nahrungsmittelwerke GmbH.

Folgende Fragen standen im Zentrum der Diskussion: Was ist Erfolg? Was ist Karriere? **Ingrid Kösten** plädierte in ihrem Impulsvortrag für einen mehrschichtigen Karriereweg – Karriere als Individuum, als Mutter/Vater oder eben im Beruf –, in dessen Verlauf sich die Antwort zwangsläufig unterschiedlich gestalten. Die Zukunft liege beispielweise im



Die Protagonistinnen des Abends: Kristin Hanusch-Linser, Ingrid Kösten, Martina Pecher, Martina Dobringer (v.l.)

### Stiften – gewusst, wie

**Christoph Kraus**, Vorstandsvorsitzender der Kathrein & Co Privatgeschäftsbank AG, hat sein Know-how zwischen zwei Buchdeckel fließen lassen: Im MANZ-Praxishandbuch „Richtig stiften“ verschafft er einen Überblick über die wesentlichen Fragestellungen einer Stiftung – von der Gründung über die optimale Umsetzung der Interessen von Stiftern und Begünstigten bis hin zu typischen Fehlern in Stiftungsurkunden und deren Behebung.

In den vergangenen zehn Jahren hat sich die österreichische Privatstiftung als zukunftsorientierte Form der Vermögensverwaltung etabliert. Mit diesem Buch soll dem gestiegenen Informationsbedarf entsprochen werden.

Diversity Management als ergänzendem Managementkonzept.

Die Thesen der Referentin wurden ergänzt durch die teilweise sehr persönlichen Erfahrungsberichte und Ratschläge der beiden anderen Damen. **Martina Dobringer** forderte das über 160-köpfige Publikum dazu auf, falsche Bescheidenheiten endgültig über Bord zu werfen und das eigene Potenzial jenseits von Rollenbildern objektiv einzuschätzen. Ähnliches gab es von **Martina Pecher** zu hören, die aus ihrer Praxis als Geschäftsführerin eines Familienunternehmens berichtete. Beide Frauen sprachen auch über ihre gelungene Verbindung von Karriere und Mutterschaft.

Wie bedeutungsvoll die angesprochenen Themen waren, zeigten auch die regen Rückmeldungen aus dem Publikum.

Im Anschluss war wie stets ausgiebig Zeit zum Austausch beim von der PSK bereitgestellten Buffett.

Gekommen waren trotz der sommerlichen Temperaturen u.a. **Cornelia Absenger**, NEWS, **Waltraud Herz**, Erste Bank, Mag. **Bettina Knötzl**, Wolf Theiss RAE, Mag. **Annemarie Mittermayr** und Mag. **Kerstin Nemeth**, Hübner & Hübner Steuerberatung, Dr. **Angelika Ritter**, Telekom Austria, Mag. **Barbara Steindl**, Schönherr RAE, Mag. **Silvia Wandl**, Gassauer-Fleissner RAE, Mag. Dr. **Bettina Windisch**, Renner-Windisch RAE, und Mag. **Andrea Zinober**, LL.M., Zeiner & Zeiner RAE.



Kristin Hanusch-Linser begrüßt ihre Gäste. Über 160 Teilnehmerinnen waren gekommen



### Antrittsvorlesung Paul Oberhammer

Wieder ein Manz-Autor, der in der Fremde Karriere macht: Nach einem Intermezzo an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist Zivilprozessualist Univ.-Prof. Dr. **Paul Oberhammer** seit heurigem Studienjahr an die Universität Zürich berufen. Seiner Antrittsvorlesung „Tatsächlich Recht haben“ lauschten mehrere hundert Hörer; darunter auch eine starke österreichische Delegation unter der Führung von Prof. Mag. Dr. **Thomas Klicka** und ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. **Franz-Stefan Meissel**.

Wir wünschen Dr. Paul Oberhammer viel Erfolg in Zürich!